



BOHR
Gärtnern von Eden®

Pflanzenauswahl will gelernt sein

Ein Beet oder gar einen ganzen Garten so zu bepflanzen, dass man damit dauerhaft Freude und gleichzeitig möglichst wenig Arbeit hat, ist eine hohe Kunst und erfordert reichlich Wissen. Gartengestalter Peter Bohr aus Merzig-Schwemlingen erklärt, worauf es dabei ankommt.

Die meisten Gartenbesitzer kann man wohl ohne Übertreibung als Pflanzenfreunde oder gar -liebhaber bezeichnen. Allerdings ist das mit der Liebe so eine Sache. Allzu oft macht sie beim Pflanzenkauf tatsächlich blind, denn vor lauter Freude über die Schönheit des einen oder anderen Gewächses vergisst man schnell, darüber nachzudenken, ob die Pflanze und der eigene Garten überhaupt zusammenpassen. Aber das sollten sie unbedingt, raten Gartenprofis wie Peter Bohr. Mit seinem Betrieb in Merzig-Schwemlingen gehört er zu den Gärtnern von Eden, einem genossenschaftlichen Zusammenschluss ambitionierter Gartengestalter. Er ist spezialisiert auf die Planung, Anlage und Pflege individueller privater Gärten und weiß aus Erfahrung, dass viele Gartenbesitzer ihre Pflanzen nach dem Lustprinzip auswählen.

„Grundsätzlich ist es natürlich eine schöne Sache, wenn man sich von Pflanzen emotional ansprechen lässt“, so Peter Bohr. Damit aus der Pflanzenliebe kein Pflanzenfrust wird, rät der Gartengestalter aber dringend zu einer so genannten standortgerechten Pflanzenverwendung. Dahinter steht die ebenso einfache wie wichtige Erkenntnis, dass jede Pflanzenart und -sorte ihre spezifischen Ansprüche an ihren Standort hat. Nur wenn die sich erfüllen lassen, ist eine optimale



BOHR Gärtnereien von Eden®

Pflanzenentwicklung garantiert. Standortfaktoren, die es zu berücksichtigen gilt, sind zum Beispiel Sonneneinstrahlung, Bodenbeschaffenheit, Nährstoff- und Wasserangebot, Windverhältnisse.

Wissen ist wichtig

Wer diesen Rat beherzigt, wird in der Regel mit dauerhaft schönen Beeten belohnt. Hier zeigt sich aber auch, dass die Auswahl der richtigen Pflanzen ein Akt sorgfältiger Überlegungen ist und einiges an Wissen sowohl über die Ansprüche der Pflanzen als auch über die Gegebenheiten im eigenen Garten voraussetzt.

Die Befürchtung so manches Gartenbesitzers, dass man sich durch die Konzentration auf ausschließlich standortgerechte Pflanzen allzu sehr einschränkt, kann Peter Bohr in der Regel zerstreuen. „Selbst wenn man sich in eine ganz bestimmte Pflanze verguckt hat, bei der sich bei näherer Betrachtung herausstellt, dass die Bedingungen im eigenen Garten nicht zu ihren Ansprüchen passen, muss man sich in der Regel nicht in Verzicht üben“, versichert er. „Es gibt eine derartige Vielfalt an Pflanzen, dass sich eigentlich immer eine optisch ähnliche standortgerechte Alternative findet.“

Natürlich gibt es – zumindest theoretisch – auch die Möglichkeit, die Standortbedingungen so zu verändern, dass sie zu den Vorlieben der Lieblingspflanzen passen, doch davon rät der Gartenprofi ab: „Solche Maßnahmen sind in der Regel sehr aufwendig und man muss ständig am Ball bleiben. Das macht einen Garten nicht nur pflegeintensiv, sondern auch zu einem eher labilen System, das leicht aus dem Gleichgewicht geraten kann.“

Pflanzenwissen spielt bei der Komposition eines Beetes auch deshalb eine so große Rolle, weil ein stimmiger Gesamteindruck nur dann entstehen kann, wenn die



BOHR Gärtnere von Eden®

einzelnen Pflanzen gut zusammen passen. Und dabei geht es nicht nur um ein harmonisches Farbenspiel. „Wuchshöhen, Blattformen, -farben und -strukturen, Blühzeitpunkte, Fruchtstände, Herbstfärbung – all das sollte zueinander passen“, nennt Peter Bohr nur einige Komponenten, die eine durchdachte Beetkomposition auszeichnen. Abgesehen davon sollte die Auswahl für eine standortgerechte Pflanzung immer nach dem Motto „Gleich und gleich gesellt sich gern“ erfolgen, also solche Arten und Sorten zusammenbringen, die ähnliche Ansprüche haben.

Ein scheinbar ganz natürliches Beet zu konzipieren, erfordert also eine Menge Fachwissen, um all diese Faktoren berücksichtigen zu können und oft ist es sinnvoll, diese anspruchsvolle Aufgabe im Schulterschluss mit einem qualifizierten Gartenprofi anzugehen.

Mehr Informationen auch unter www.eden-bohr.de

Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.

Die Gärtnere von Eden sind ein genossenschaftlicher Zusammenschluss von rund 50 Gartengestaltern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie stehen für hochwertige Planung und Umsetzung im Bereich der Neu- und Umgestaltung von Privatgärten sowie für kompetente und nachhaltige Betreuung und Pflege.